

Airport City

Eine Legende entsteht

Von BlueGenie1974

Kapitel 8: Das erste Geschäft eröffnet

Das erste Geschäft eröffnet

Zwei Tage nach der Einweihung des Rathauses kamen die Stadtverordneten zu ihrer ersten Sitzung zusammen. Bürgermeister Robert Palmer eröffnete sie. „Meine Herren, ich habe die Ehre, diese erste Sitzung zu eröffnen.“ „Herr Bürgermeister, Sky City ist nur auf dem Papier eine Stadt. Wir haben keine Einwohner und auch kaum Infrastruktur. Gut wir haben den Flughafen, aber der ist noch nicht bekannt genug, als dass sich jemand hier niederlassen würde. Wir müssen die Leute dazu bringen, dass sie hier leben WOLLEN.“ „Da stimme ich Ihnen zu Mr. Cassell. Aber wie wollen Sie das Problem angehen?“ „Da lass ich mir was einfallen. Bis zur nächsten Sitzung habe ich mir was ausgedacht.“ „Gut. Tun Sie das. Hat sonst noch jemand was zu sagen?“ „Ja Herr Bürgermeister. Wir haben zwar eine Feuerwehr am Flughafen, aber keine in der Stadt. Außerdem haben wir keine Polizeiwache und auch keine medizinische Versorgung. Außerdem haben wir keine Bahnanbindung. Von einem Gerichtsgebäude und einem Gefängnis ganz zu schweigen.“ „Ich sehe schon, da kommt noch eine Menge Arbeit auf uns zu. Aber wir sollten Mr. Hathaway ein bisschen freie Hand lassen. Er wird wissen was zu tun ist. Und wie wir diese Probleme in den Griff kriegen können.“

„Dann reden Sie mit ihm, Herr Bürgermeister. Aber ich möchte Sie darauf aufmerksam machen, dass es für Mr. Hathaway genau so Regeln gibt, wie für jeden hier. Wenn er ein neues Bauvorhaben plant, muss er sich vorher eine Genehmigung hier holen.“ „Das versteht sich ja wohl von selbst. Aber mir gehen die Äußerungen von diesem ekligen Schmierlappen Burt Ryan nicht aus dem Kopf. Wir sollten das mal überprüfen. Aber mit absoluter Diskretion. Habe ich mich klar genug ausgedrückt?“ „Jawohl Herr Bürgermeister.“

Später am Tag suchten Kyle Hathaway und Dirk Pitt Robert Palmer auf. „Herein.“, sagte der Bürgermeister, nachdem Kyle Hathaway geklopft hatte. Der Manager des Flughafens und der Investor aus Chicago betraten das Büro. „Setzen Sie sich meine Herren.“ „Danke, Herr Bürgermeister.“ „Was verschafft mir die Ehre ihres Besuchs?“ „Ich habe heute Morgen einen Anruf von einer guten Freundin bekommen. Sie hat in Chicago ein Reisebüro betrieben. Aber ein skrupelloser Konkurrent hat sie mit unlauteren Methoden in den Konkurs getrieben. Sie hat zwar noch genug Geld, um

nicht komplett vor die Hunde zu gehen, aber ihr fehlt das Geld für einen Neuanfang.“ „An was haben Sie gedacht Mr. Hathaway?“ „Wir könnten meiner guten Freundin einen Existenzgründerbonus in Aussicht stellen.“ „Das ist an sich schon eine gute Idee. Aber die Stadtkasse ist leer. Wir haben ja noch überhaupt keine Steuereinnahmen. Es gibt auch keine Bank, die ihre guten Freundin einen Kredit geben würde.“ „Dessen bin ich mir sehr wohl bewusst, Herr Bürgermeister. Den Bonus zahle ich aus meiner eigenen Tasche.“ „Das ist doch ein Wort. An welche Summe haben Sie gedacht?“ „Ich denke, 750.000 \$ dürften reichen.“ „Das ist eine stolze Summe. Aber gut. Machen wir das so. Und als nächstes sollten wir versuchen eine Bank hier anzusiedeln. Was meinen Sie meine Herren?“ „Das wäre nicht schlecht. Oder was meinst du Kyle?“ „Damit sollten wir warten, bis Sky City etwas bekannter wird. Solange die Stadt im Prinzip gar nicht existiert, wird sich kein Banker hier niederlassen.“

„Ihr Argument ist nicht von der Hand zu weisen. Aber ohne eine stabile Infrastruktur wird sich ihr Projekt als Rohrkrepierer erweisen und Sie würden eine Menge Geld in den Sand setzen.“ „Sie klingen ja schon fast wie mein Assistent Gene Simmons.“ „Wie darf ich das verstehen, Mr. Hathaway?“ „Genau so wie ich es sage. Mein Assistent glaubt auch nicht 01

an den Erfolg dieses Projekts.“ „Und sie sind davon überzeugt nehme ich mal an.“ „Sonst hätte ich keinen Cent in den Flughafen investiert, wenn ich mir von diesem Projekt keinen Erfolg versprechen würde.“ „Ein Mann mit Visionen. So was gefällt mir. Leider gibt nur sehr wenige Menschen, die so visionär sind wie Sie, Mr. Hathaway.“ „Wenn Sie das sagen.“ „Aber es gibt ein Problem.“ „Das da wäre Herr Bürgermeister?“ „Wie wollen Sie ihre guten Freundin davon in Kenntnis setzen?“ „Ich lasse sie einfliegen.“ „Wenn Sie das für richtig halten.“ „Haben Sie eine bessere Idee?“ „Leider Nein, Mr. Hathaway.“

Noch am selben Tag startete Kyle Hathaways Privatjet nach Chicago um dessen gute Freundin nach Sky City zu bringen. Kaum war die Maschine gestartet und auf ihrer vorgeschriebenen Reiseflughöhe, drehte Captain Jonathan Pryce den Learjet auf Kurs Richtung Chicago. Um 17:45 Uhr Ortszeit landete Kyle Hathaways Privatjet auf dem Flughafen von Chicago.

Captain Pryce nahm den versiegelten Umschlag, den Kyle Hathaway ihm gegeben hatte und gab ihn an Tom Prichard, Kyle Hathaways Privatchauffeur weiter. Dieser fuhr zu der Adresse auf dem Umschlag und warf den Brief in den Briefkasten. In diesem Umschlag waren Brief von Kyle Hathaway und ein Scheck über 750.000 \$ enthalten.

Später am Abend kam Catherine Crawford, Kyle Hathaways gute Freundin, vom Training nach Hause. Wie immer warf sie zuerst einen Blick in ihren Briefkasten. Sie staunte nicht schlecht, als sie einen Brief von Kyle Hathaway fand, denn normalerweise schrieb Kyle nur, wenn Catherine Geburtstag hatte, oder wenn Weihnachten war. Catherine nahm den Brief und las ihn.

„Liebe Catherine,

frag bitte nicht, wie ich von deinem tragischen Schicksal erfahren habe. Ich denke, es

reicht, dass Du weißt, dass ich es weiß. Ich habe diesem Brief einen Scheck über 750.000 \$ beigefügt. Dieses Geld stelle ich dir als Gründerbonus zur Verfügung, damit du einen kompletten Neuanfang wagen kannst. Wärest du bereit, diesen Neuanfang in Sky City zu wagen, denn dort werden Leute wie Du gebraucht. Wenn Du einverstanden bist, dann ruf mich kurz an und sag mir bescheid. Mein Chauffeur holt dich dann morgen früh um 9 Uhr bei dir zu Hause ab."

Catherine standen die Tränen in den Augen. Sie griff zu ihrem Telefon und wählte Kyle Hathaways Handynummer. „Kyle Hathaway.“, meldete sich der Firmenchef von Hathaway Investment. „Kyle. Hier ist Catherine. Ich habe deinen Brief bekommen und auch den Scheck. Aber um der Wahrheit die Ehre zu geben, ich habe noch nie von Sky City gehört.“ „Ich auch nicht, bis mich der Manager des Flughafens, Dirk Pitt angerufen hat. Ich bin hier als Investor tätig und will diese Region wirtschaftlich stärken. Und ohne Leute wie dich ist das nicht möglich.“ „Ich freue mich, dass Du an mich gedacht hast und mir die Chance zum Neuanfang gibst. Ich nehme an.“ „Eine kluge Entscheidung Catherine. Du wirst es nicht bereuen.“ „Dein Wort in Allahs Gehörgang Kyle.“ „Sehr witzig Catherine. Ich schätze morgen Abend haben wir frei, dann lach ich darüber.“ „Viel Spaß.“ „Dann bis morgen.“ „Bis morgen."

Am nächsten Tag stand wie von Kyle Hathaway angekündigt, dessen bordeauxroter 02

1998er Cadillac Seville STS vor der Tür von Catherine's Wohnung. Catherine Crawford stieg ein und Tom Prichard fädelte sich in den Verkehr ein. Doch leider war Catherine's Abreise nicht unbemerkt geblieben. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite parkte ein schwarzer Mercedes Benz 560 SEL. „Sollen wir uns mal ran hängen und rausfinden wohin Catherine Crawford fährt?“, fragte einer der beiden Insassen den anderen. „Eine gute Idee Joe. Aber wir sollten vorsichtig sein."

Damit fädelte sich auch der schwarze Mercedes in den Verkehr ein und folgte Kyle Hathaways Cadillac mit zwei Wagenlängen Abstand.

Am Flughafen angekommen stieg Catherine Crawford in Kyle Hathaways Learjet, der, nachdem die Luke verschlossen war zur Startbahn rollte. Die beiden Männer im schwarzen Mercedes hatten den Abflug mit verfolgt. Einer der beiden hatte sich die Registratur-Nummer von Kyle Hathaways Maschine aufgeschrieben und rief nun nacheinander bei der Zulassungsstelle für Autos und für Privatflugzeuge an. Als er die Telefonate beendet hatte sagte er zu seinem Komplizen: „Also der Cadillac und der Learjet gehören beide Kyle Hathaway. Wollen doch mal sehen, was unser Computer über ihn findet.“ „Sei vorsichtig Joe. Nicht, dass wir das FBI auf dem Hals haben.“ „Mach dir keinen Kopf Ike. Ich mach nichts Illegales.“ „Hoffen wirs Joe."

Joe Bradley pfiff leise durch die Zähne, als er sah, wer Kyle Hathaway war. „Na sieh mal einer an. Kyle Hathaway ist ein hohes Tier.“ „Wie meinst du das Joe?“ „Kyle Hathaway ist der Inhaber von Hathaway Investment Ltd. Und rate mal wo die sitzen Ike.“ „Keine Ahnung.“ „Hathaway Investment hat seinen Firmensitz hier in Chicago. Das Vermögen von Kyle Hathaway wird auf 260.000.000 US-Dollar geschätzt.“ „Und Catherine Crawford ist mit Kyle Hathaways Privatmaschine weggefliegen. Denkst Du, was ich denke Joe?“ „Oh ja. Ich würde darauf wetten, dass Kyle Hathaway Catherine Crawford helfen will, geschäftlich wieder auf die Beine zu kommen. Das wird unserem

Boss gar nicht schmecken.“ „Darüber brauchen wir uns keine Sorgen zu machen. Wir sollten Catherine Crawford im Auge behalten. Und genau das haben wir getan.“ „Also sagen wir dem Boss Bescheid, Ike.“

Der schwarze Mercedes fuhr los und fädelt sich wieder in den Verkehr ein. Sein Ziel war die Innenstadt von Chicago in der Morten Haslem ein Reisebüro betrieb. Als Ike und Joe ihren Bericht beendet hatten wurde Morten rot vor Zorn. „So so. Dieses kleine Miststück will wieder im Touristiksektor einsteigen. Aber daraus wird nichts. Findet heraus, wo sie ihr Reisebüro eröffnen will und dann sagt mir bescheid. Und dann werde ich dort ebenfalls tätig und werde Miss Crawford auch dieses Geschäft versauen.“

„Seien Sie vorsichtig Boss. Dieses Mal hat Kyle Hathaway seine Finger mit im Spiel. Und mit dem ist nicht gut Kirschen essen.“ „Papperlapapp. Ich mach Catherine Crawford fertig. Ein für allemal. Ich will das Monopol auf dem amerikanischen Touristikmarkt. Und dazu ist mir jedes Mittel recht. Egal ob legal oder illegal.“ „Seien Sie trotzdem vorsichtig. Nicht dass Kyle Hathaway Ihnen einen fetten Strich durch die Rechnung macht.“ „Das werden wir ja sehen. Ich bin garantiert nicht aus Zucker. Und vor so einem großkotzigen Möchtegern von Yuppie kusch ich bestimmt nicht.“ „Wie Sie meinen Boss. Aber wundern Sie sich nicht, wenn Ihr schöner Plan zu einem Boomerang wird, der wieder zurückkommt.“ „Macht euch keine Sorgen Jungs. Ich bin ein ganz ausgeschlafener Fuchs.“ „Wollen wirs hoffen. Denn wenn Kyle Hathaway Sie in die Finger bekommt, macht er aus Ihnen Hackfleisch für die Löwen.“ 03

Um 11:00 Uhr Ortszeit landete Jonathan Pryce auf dem Flughafen von Sky City. Catherine Crawford stieg aus der Maschine und sah sich erst mal um. Schließlich sah sie Kyle Hathaway, der über das Rollfeld auf sie zukam. Nach einer innigen Umarmung sagte Catherine: „Nochmal Danke für deine Hilfe.“ „Was tut man nicht alles für seine Freunde. Meistens viel zu wenig.“ „Scherzkeks.“

Inzwischen hatten Joe Bradley und Ike Conlan herausgefunden, wohin Catherine Crawford geflogen war. „Sky City. Noch nie gehört. Aber egal, dann werde ich eben auch ein Reisebüro dort eröffnen. Findet heraus wer dort im Rathaus das Wirtschaftsdezernat leitet.“ „Wie Sie wünschen Boss.“

Unterdessen hatte Catherine Crawford ihre erste Begegnung mit Robert Palmer. Dieser hatte schon alle für den Bau und für die Eröffnung notwendigen Dokumente auf dem Schreibtisch liegen und sie unterzeichnet. Damit stand einer Neueröffnung von Cathelines Reisebüro nichts mehr im Wege. Robert Palmer war so umsichtig und hatte eine Parzelle von 40 m² für den Bau bereitgestellt. Diese Parzelle war in unmittelbarer Nachbarschaft zum 5-Sterne-Hotel angesiedelt.

Noch am selben Tag rückten die Bagger an und gruben eine 10 Meter tiefe Grube für das Fundament. Nachdem das Fundament stand, wurde die erste Wandsektion an Ort und Stelle gehievt. Die Sektion sah fast aus wie ein Rechteck. Nur das die hintere Stirnseite abgerundet war. Danach wurde eine Sektion angeliefert, die wieder gerade war, aber am vorderen Ende ging nach rechts ein kleiner Anbau raus. Auf dem Dach wurde ein riesiger Globus montiert.

Nachdem Catherines Reisebüro von der Bauaufsicht inspiziert und für sicher befunden wurde, richtete sie ihr neues Geschäft ein. Nur einen Monat vor der Eröffnung, am 07. Mai 2014 zog Catherine Crawford aus Chicago weg und ließ sich nach Daena Hernandez als zweite neue Einwohnerin in Sky City nieder.

Am 07. Mai war es dann endlich soweit. Catherine Crawford eröffnete ihr Reisebüro. Doch die Freude währte nicht lange, denn direkt gegenüber hatte Morten Haslem sein Reisebüro eröffnet. Er hatte den Wirtschaftsdezernenten geschmiert und so eine Lizenz erhalten. Catherine ahnte nichts Gutes und bat Kyle Hathaway um Hilfe.

Am nächsten Tag erschien Kyle Hathaway bei Morten Haslem. „Ah Mr. Hathaway. Sind Sie gekommen um mir persönlich zu meinem Triumph zu gratulieren?“ „Durchaus nicht. Ich bin gekommen um Ihnen zu sagen, dass Sie ihr Reisebüro räumen müssen. Hier ist der entsprechende Gerichtsbeschluss.“ Mit diesen Worten reichte Kyle Hathaway Catherines Konkurrenten ein entsprechendes Schreiben. „Ich weiche nicht! Ich bleibe hier bis Miss Crawfords Geschäft bankrott ist. Ich will den amerikanischen Touristikmarkt kontrollieren. Und das werde ich auch!“ „Letzte Warnung! Sie haben genau 24 Stunden Zeit um Sky City wieder zu verlassen. Sollte ich Sie nach Ablauf der Frist immer noch hier antreffen, dann lasse ich Ihr Reisebüro abreißen.“

Morten Haslem ließ die Frist verstreichen um zu prüfen ob Kyle Hathaway wirklich ernst machte. Und das tat der Investor aus Chicago. Am 09. Mai um 9:30 Uhr rückte ein Bagger an, der am Ende seines Auslegers eine Abrissbirne, statt einer 04 Baggerschaufel befestigt hatte und begann sein zerstörerisches Werk. Morten Haslem wurde von dem Krach aus dem Schlaf gerissen und stürmte aus seinem Hotelzimmer nach draußen um nachzusehen, was los war. Entsetzt sah er, wie der Bagger sein gerade erst eröffnetes Reisebüro vollständig dem Erdboden gleich machte.

„Was tun Sie denn da?“, fragte Morten Haslem. „Das sehen Sie doch Mr. Haslem. Ich mache Ihr Reisebüro dem Erdboden gleich. Denn solange ich hier als Investor und auch als Hauptgesellschafter tätig bin, kriegen Sie hier in Sky City keinen Fuß in die Tür. Comprendo Chico?“

Morten Haslem hatte verstanden. Er hatte hoch gepokert und verloren. Doch damit war Kyle Hathaway noch lange nicht fertig es gab noch viel zu tun. Es gab keine Feuerwehr, keine Polizei nichts dergleichen.